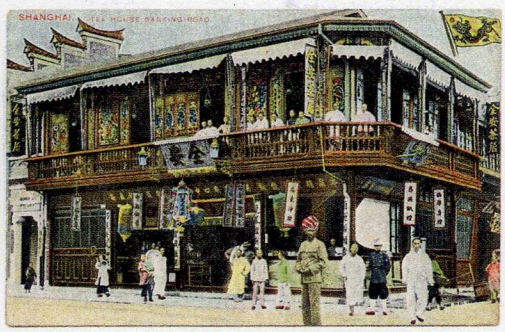
Blick durch die Postkarte

Für Thomas Brandt sind Postkarten eine Leidenschaft – historische Postkarten aus Asien. Er verfügt inzwischen über eine der umfangreichsten Postkartensammlungen aus einer Zeit, da sie gerade begannen, die Kommunikation zu revolutionieren. Das war vor etwa 100 Jahren. Im so genannten »Goldenen Zeitalter der Postkarte« (1900 bis 1914) wurden über die Postkarte die ersten Bilder aus einer anderen Welt im großen Stil versandt. Die Faszination ist, dass die Postkarten das Leben zu dieser Zeit in eindrucksvoller Weise widerspiegeln: Neben unbekannten Ansichten aus fernen Ländern waren Familienfotos oder auch Darstellungen von verschiedenen Berufen Motive der Karten. Alles »Exotische« wurde im Bild festgehalten. Für den Betrachter erlauben sie heute einen Einblick in den Alltag der Vergangenheit.



Chinas Geschichte durch eine besondere Lupe zu betrachten – das ermöglicht der gerade erschienene repräsentative Bildband »China in Those Days« von Thomas Brandt. Wer ihn durchblättert, taucht in eine andere Welt ein und lernt dabei das moderne China in seiner Vielfalt und die wechselvollen Beziehungen Chinas mit dem Ausland besser zu verstehen. Es sind weniger die historischen Aufnahmen von den allbekannten Sehenswürdigkeiten, die das Buch interessant machen. Vor allem die Alltagsbilder sind es, die Bilder vom europäischen Engagement in China und von der chinesischen Community im Ausland.

Mit »China in Those Days« zieht Thomas Brandt ganz bewusst einen Bogen in die Gegenwart und geht dabei auf Diskussionen ein, die das China-Geschäft gegenwärtig bestimmen. Der chinesische Markt sei kompliziert und oft undurchschaubar, heißt es allgemein. Darauf antwortet der Autor, dass zu Zeiten der ersten Postkarten »deutlich mehr Abenteuergeist und ›Ärmel hochkrempeln‹« gefragt gewesen sei. Und auf das leidige Problem des Kopierens eingehend, meint Thomas Brandt, dass es dabei eines weiteren Blickes bedarf. Viele Erfindungen wie Papier, Buchdruck, Schießpulver, Kompass oder Abacus stammen aus China und wurden später in Europa »kopiert«. Und bereits vor 2.000 Jahren gab es in China Gesetze, die unter Androhung von Todesstrafe verhindern sollten, chinesische Erfindungen ins Ausland zu bringen. Damit will der Autor die derzeitigen Probleme mit Verletzungen von Rechten an geistigem Eigentum nicht rechtfertigen. Er macht aber deutlich, dass China nicht nur eindimensional zu betrachten, sondern in seiner gesamten Vielschichtigkeit zu sehen ist.

»China in Those Days« ist ein spannender Exkurs in eine spannende Vergangenheit. Das Buch ist eine Augenweide, die zum Nachdenken über das Gestern und Heute anregt. ■ *pt*

□ Thomas Brandt
China in Those Days – Insights into Historical China through Postcards of the Time
goasia Verlag 2008 / www.io.com/goasia
ISBN 978-3-00-024871-9

CHINACONTACT

mit China News Report

HERAUSGEBER:
OWC – Verlag für Außenwirtschaft GmbH
Geschäftsführende Gesellschafter:
Dr. Jutta Falkner, Klaus Leger

REDAKTION CHINACONTACT:
Ritterstraße 2 B, D-10969 Berlin
Telefon +49 30 / 61 50 89-26
Fax +49 30 / 61 50 89-27
E-Mail china-contact@owc.de
Internet www.china-contact.cc / www.owc.de
Chefredakteur: Peter Tichauer (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Petra Reichardt
Grafik: Udo Zelmer, Birgit Meyer
Gestaltungskonzept: Irma Grininger

REDAKTION CHINACONTACT – BÜRO PEKING:
German Centre, Landmark Tower 2
8, North Dongsanhuan Road
Beijing 100004, VR China
Telefon +86 10 / 65 90 69 12
+86 10 / 84 46 61 74
Fax +86 10 / 65 90 04 00
+86 10 / 84 46 65 24
E-Mail china-contact@owc.de

REDAKTIONSBEIRAT:
Matthias Claussen (Geschäftsf. Gesellschafter, C. Melchers GmbH & Co.), Rolf Eckrodt (Vorsitzender, Asien-Pazifik-Forum Berlin), Immanuel Gebhardt (Regionalleiter Südostasien und Pazifik, GTZ), Dr. Heinz-Dieter Goedeke (Vorstandsvorsitzender, Chinesisches Zentrum Hannover e.V.), Dr. Jürgen Heraeus (Aufsichtsratsvorsitzender der Heraeus Holding GmbH und Vorsitzender des APA-Arbeitskreises China), Ma Canrong (Botschafter Chinas in Deutschland), Dr. Martin Posth, Dr. Michael Schaefer (Deutscher Botschafter in China), Dr. Margot Schüller (stellvertretende Direktorin, Institut für Asienkunde), Dr. Monika Stärk (Geschäftsführerin OAV), Dr. Roland Wein (Direktor, Deutsches Wirtschaftsbüro Taipei)

VERLAG:
OWC – Verlag für Außenwirtschaft GmbH
Regenskamp 18, D-48157 Münster
Telefon +49 251 / 92 43 09-0
Fax +49 251 / 92 43 09-99
E-Mail info@owc.de
Internet www.owc.de

ANZEIGEN:
OWC – Verlag für Außenwirtschaft GmbH
Hohenzollernstraße 11-13, D-40211 Düsseldorf
Telefon +49 211 / 55 04 26-0
Fax +49 211 / 55 04 26-55
E-Mail anzeigen@owc.de
Nadja Klein, Carina Rossi, Shervin Pourghaffari, Thomas Stölzner

ABONNEMENT:
Jahresabonnement € 98,–
Inland: zzgl. 7 Prozent MwSt und € 11,– Porto
Ausland: zzgl. € 24,– Porto, Luftpost € 60,–
Einzelheft: € 9,80

ABONNEMENT-SERVICE:
Astrid Leger
Telefon +49 251 / 92 43 09-33
Fax +49 251 / 92 43 09-99
E-Mail abo@owc.de

GERICHTSSTAND:
Münster, Amtsgericht Münster, HRB 4574
ISSN 1439-2194

DRUCK UND DISTRIBUTION:
merkur Print & Service Group, Detmold

TITELFOTO: Peter Tichauer

Alle Rechte vorbehalten. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass hinsichtlich der Inhalte Urheberschutz besteht. Alle Informationen werden mit journalistischer Sorgfalt erarbeitet, für Verzögerungen, Irrtümer oder Unterlassungen wird jedoch keine Haftung übernommen. Für die Übernahme von Artikeln in Ihren elektronischen Pressespiegel erhalten Sie die erforderlichen Rechte unter www.presse-monitor.de

Auflage IVW-geprüft
Erscheinungstermin: 24. Oktober 2008

Fotos: goasia Verlag